

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 46

Autor: [s.n.]

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 **Neuigkeit!** 

Sobald es unter der Presse und wird in den ersten Wochen des kommenden Jahres 1856 versendet:

Pädagogische Fragmente.

Oder
Erfahrungen aus dem Gebiete
der
Erziehung.

Ein Buch für Schule und Haus.


Von

J. J. Vogt.

Preis: — Circa 20 Bogen gr 8^o, brochirt — **Fr. 3.**

Die hier gebotenen „Erfahrungen“ wurden bereits vor 12 Jahren vom Verfasser gemacht und verzeichnet. Eine gewiß sehr kompetente Stimme, Herr Emanuel Fellenberg sel., der s. Z. das Manuscript durchgelesen, äußerte sich unterm 19. August 1844 darüber in folgender Weise:

„Ich bin Ihnen aufs dankbarste verbunden für die Mittheilung Ihres wirklich höchst interessanten Tagebuches. So reich die pädagogische Literatur an Produkten aller Art ist, so selten hat sie bisher die ächtpraktische Seite ihres Gegenstandes kultivirt und die Gestaltung und Umbildung des Seelenlebens an Beispielen aus der Wirklichkeit nachgewiesen. Ihre Arbeit thut dieß auf ganz überraschende Weise, und bietet in der That einen solchen Reichthum sicherer Beobachtung und wahrhaft erzieherischer Thätigkeit, daß ich nicht anders als wünschen kann, sie möchte von Allen denen gelesen und beherzigt werden, die irgend mit Erziehung sich zu befassen haben.“ — „Würden Sie uns nicht ehestens mit einem Besuch in Hofwyl erfreuen? Ich wünschte Verschiedenes mit Ihnen besprechen zu können.“

Bestellungen sind direkt an den Verfasser, J. J. Vogt in Diesbach bei Thun, zu adressiren.  Wer sich um die Verbreitung des Buches bemüht, erhält bei je 4 sicher bestellten Exemplaren das fünfte gratis. — Briefe franko.

Gesucht: Zwei oder drei tüchtige Geschäfts-Reisende zur Verbreitung eines neuen sehr interessanten literarischen Artikels, gegen $\frac{1}{3}$ des Verkaufspreises als Provision. Die Geschäfte können sofort an Hand genommen werden.

Darauf Reflektirende haben sich ungesäumt persönlich zu melden bei
J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Schulausschreibungen.

1. Meiringen, a) Mittelklasse mit 70 Kindern. Besoldung: in Baar Fr. 145, wozu Wohnung und Garten um Fr. 5. 71; Summa Fr. 150. 71 (täglich nicht 42 Rappen!!!). b) Elementarklasse mit 80 Kindern. Besoldung: in Baar Summa Fr. 139. 29 (täglich 39 Rp.!!!). c) Hausen mit 60 Kindern. Besoldung: in Baar Summa Fr. 139. 29 (täglich 39 Rappen!!!). d) Unterheid mit 60 Kindern. Besoldung: in Baar Fr. 139. 29, wozu Wohnung um Fr. 35. 71; Summa Fr. 174 (nicht 48 Rp. tägl.!!!). Pflichten: die gesetzlichen. Prüfung am 19. dieß, Morg. 10 Uhr zu Meiringen.

2. Jenz, Unterschule nebst Arbeitsschule mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung (auch „Heize und Wünsche“). Besoldung: in Summa Fr. 200 (täglich 55 Rp.!!). Prüf. am 17. d., Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3. Kanderbrugg bei Frutigen mit 50 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen. Besoldung: in Baar Fr. 72, nebst Wohnung und Land um Fr. 72; Summa Fr. 144 (nicht 40 Rappen täglich!!!). Prüfung am 19. dieß, Morgens 9 Uhr zu Frutigen.

4. Lüscherz bei Vinelz, Unterschule mit 45 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen. Besoldung: in Baar Summa Fr. 100 a. W. (nicht 40 Rappen täglich!!!).

Für das Schulblatt verspätet:

5. Bächlen bei Diemtigen mit 40 Kindern und Fr. 150 (täglich 41 Rappen!!!) Besoldung.

6. Reutenen bei Höchstetten mit 60 Kindern und Fr. 209 (täglich 57 Rappen!!) Besoldung.

7. Schonegg bei Sumiswald, Unterschule mit 70 Kindern und Fr. 228 (täglich nicht volle 63 Rappen!!) Besoldung.

8. Gals, Oberschule mit 50 Kindern und Fr. 359 Besoldung.

9. Reutigen, Unterschule mit 50 Kindern und Fr. 150 (41 Rappen täglich!!!) Besoldung.

10. Köniz, Unterschule mit 120 (!) Kindern und Fr. 258 mit Aussicht¹⁾ auf Gratifikation.

11. Kallnach, Oberschule mit 65 Kindern und Fr. 400 Besoldung.

Ernennungen.

1. Herr Jak. Howald, bisher in Thörigen, definitiv daselbst.
2. „ Gottfr. Bühler, Seminarist, nach Oberwyl.
3. „ Joh. Rothenbühler, Seminarist, nach Hintereggen.
4. „ J. U. Schär, bisher in Kallnach, nach Lüzelsflüh.
5. „ J. U. Studer, bisher in Leimern, nach Gondiswyl.
6. „ Chr. Stuki, bisher in Seftigen, als Oberlehrer daselbst.
7. „ Albr. Brand, Seminarist, nach Rüttschelen.
8. „ Kasp. Schmofer, Seminarist, nach Waldegg, St. Beatenberg.
9. Jngfr. M. Affolter, nach Uebeschi.
10. „ M. Schneiter, nach Täufelen.
11. „ El. Andres, bisher in Jenz, nach Gerlofingen.
12. Herr Jak. Berren, bisher zu Häusern bei St. Stefan, als Oberl. daselbst.
13. „ Chr. Deich, Seminarist, nach Badhaus zu Buchholterberg.
14. „ Jak. Leuenberger, bisher zu Niederried, nach Bargaen.
15. „ Joh. Wyßmann, Seminarist, nach Dschwand bei Seeberg.
16. „ J. U. Heiniger, Seminarist, nach Wyßbachengraben.
17. „ G. von Känel, Seminarist, nach Aeschi.
18. „ Chr. Gerber, Seminarist, nach Teuffenthal.
19. „ Fr. Saurer, Seminarist, nach Ringoldswyl.

¹⁾ Wenn Hoffnung nicht wär, so zc. zc.